Täglich frisches Gemüse ist Luxus

Maria und Elmar Schönthaler unterstützen die Casa Viracochia in Kolumbien – Paten und Praktikanten gesucht

Von Anja Alisch

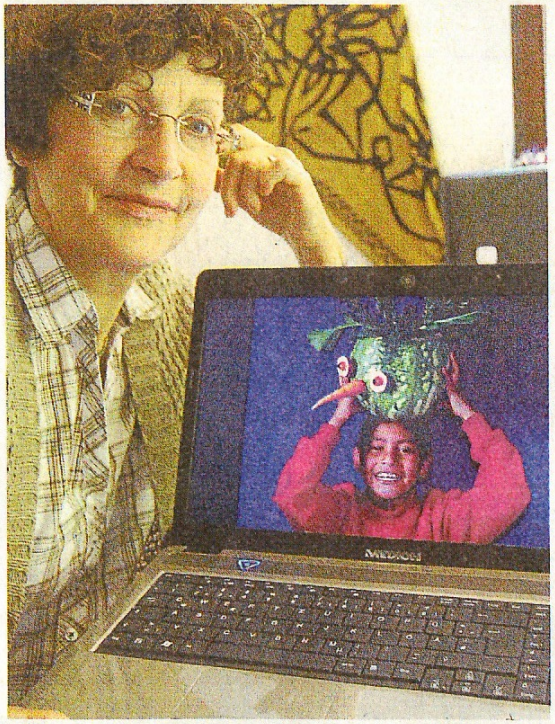
GIFHORN. „Es ist schon ein bisschen wie nach Hause zu kommen!" Für Maria Schönthaler aus Winkel ist das Andendorf San Agustin mittlerweile zur zweiten Heimat geworden. Seit Jahren engagiert sie sich mit Ehemann Elmar dort für die Stiftung Viracochia.

Auf den Fotos aus der Casa Viracochia fällt sofort das herzliche Lächeln der Kinder auf – aber das mussten die meisten von ihnen erst wieder lernen. Hinter fast allen liegt eine Leidensgeschichte. „Sie sind durch Guerilla-Terror traumatisiert. Fast keine Familie ist vollständig, weil jemand getötet wurde. Viele mussten fliehen", weiß Schönthaler.

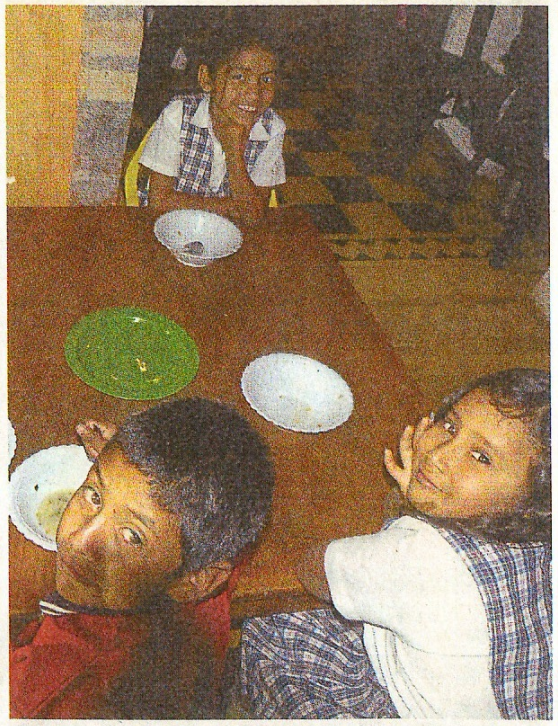
In der Casa erleben die Mädchen und Jungen zum ersten Mal einen geregelten Tagesablauf, bekommen nach der Schule eine warme Mahlzeit, die nicht nur aus Reis und Bohnen besteht – ein Schritt gegen die in der Region vorherrschende Mangelernährung. Die Stiftung beschäftigt drei Köchinnen und drei Landarbeiter, die einen festen Lohn erhalten und krankenversichert sind. „Leider reicht das Geld noch nicht für eine Ferienbetreuung." Ganzer Stolz ist die eigene Finca, der Bauernhof. Dort werden in Terrassenanbau an den Andenhängen frisches Gemüse und Obst für die Mahlzeiten und Säfte gezogen. Die Kaffeeproduktion soll vermarktet werden. Auch einen Wassertank und ein Haus zur Saatgutherstellung gibt es.

„Die Kinder sind froh, wenn sie einen Platz in der Casa bekommen und es sogar für eine Schuluniform reicht. Zu Hause haben sie meist nicht einmal eine eigene Zahnbürste, die Kleidung wird von den Geschwistern weitergereicht ", berichtet Schönthaler. „Ein einfacher Computer, Malstifte oder ein Holzmemory sind schon ein kleines Wunder." Immer gesucht sind Praktikanten, die in der Casa mithelfen, kreative Projekte anbieten können. Allerdings kann die Stiftung nur Unterkunft und das Mittagessen stellen, für mehr reicht das Kapital nicht.

In diesem Jahr hat das Ehepaar wieder einen Fotokalender zusammengestellt, der die Kinder mit den Früchten und Gemüsen aus der Finca zeigt. Diese Aufnahmen sind zurzeit im Klinikum Gifhorn zu sehen. Wer einen Kalender gegen eine Spende oder Übernahme einer Patenschaft erwerben möchte, kann sich unter (0 53 71) 14 173 an Maria Schönthaler wenden.



Maria Schönthaler mit einem der Motive aus dem neuen Kalender aus der Casa Viracochia. Foto: Alisch.



In der Casa erhalten Kinder täglich eine warme Mahlzeit mit frischen Zutaten. Fotos (2): Schönthaler/privat

Post von den Paten aus Deutschland ist für die Kinder aus San Agustin immer eine spannende Sache.